

Hensel, Luise: In früher Kindheit Tagen (1851)

- 1 In früher Kindheit Tagen
- 2 Von treuer Hand gepflegt,
- 3 Hat Gnade mich getragen,
- 4 Wie Mutterliebe trägt. –

- 5 Die Mutter that in Bildern
- 6 Mir, süßer Jesus! Dich
- 7 Und Deine Liebe schildern
- 8 Und lehrte glauben mich.

- 9 Sie wies mir, die da kamen
- 10 Zu Dir mit ihrem Leid,
- 11 Die Siechen, Blinden, Lahmen,
- 12 Die Deine Huld befreit.

- 13 Einst sah ich in Gedanken
- 14 Im stillen Dämmerschein
- 15 Daher die Schaaren wanken
- 16 Und dicht sich um Dich reih'n.

- 17 Da dacht' ich: Wenn Er käme
- 18 Und fragte, was
- 19 Was ich mir dann wohl nähme,
- 20 Und was ich bitten sollt'. –

- 21 O, rief ich, keine Gaben,
- 22 Nur
- 23 Dann werd' ich Alles haben,
- 24 Dich selbst und Deine Lieb'.

- 25 Denn beten heißt ja ringen
- 26 Mit Deiner Gotteskraft,
- 27 Und beten ist ein zwingen,

- 28 Das Alles uns verschafft.
- 29 Die kleinen Hände schlossen
30 Sich ringend zum Gebet
31 Und schwere Thränen flossen
32 Wie Waizen, dicht gesä't.
- 33 O, gieb mir Beten! Beten!
34 Nichts Andres brauch' ich ja:
35 Wenn ich zu Dir kann reden,
36 Dann bist Du stets mir nah'. –
- 37 Und meine Sinne schwanden
38 Ob meinem heißen Fleh'n,
39 Bis mich die Mägdlein fanden,
40 Mir halfen schlafen geh'n. –
- 41 Du aber hast in Hulden
42 Seitdem mich stets erhört,
43 Trotz all der bittern Schulden,
44 Die bald mein Herz beschwert.
- 45 O, Dank für jene Stunde,
46 Die mir so viel gewährt!
47 Und Dank dem frommen Munde,
48 Der glauben mich gelehrt!
- 49 Und Dank dem treuen Engel,
50 Den Du mir, Herr! gesandt
51 Und der trotz schwerer Mängel
52 Sich nie von mir gewandt! –